

WAS IST BIOETHIK?

Bioethik ist die ethische Reflexion über das Verhalten des Menschen gegenüber dem „Leben“ (griech. bios) im Lichte moralischer Werte und Prinzipien. Der Begriff wurde in den 1970er Jahren in den USA geprägt: Nicht alles, was faktisch möglich ist, ist auch gut für den Menschen und ethisch erlaubt. Die ethische Urteilsbildung führt zur Bewertung der Sittlichkeit bestimmter Handlungen im Umgang mit Leben – mit Blick auf die Würde der Person und die Folgen für die Gesamtheit. Was ethisch erlaubt ist, kann nicht mit rein biowissenschaftlichen Methoden beantwortet werden. Dazu braucht es eine ethische Reflexion. Die Bioethik umfasst Themen von den Biowissenschaften bis zur Gesundheitsversorgung: Embryonenforschung, Genmanipulation, künstliche Befruchtung, Beihilfe zum Suizid, usw. aber auch Fragen der gerechten Verteilung von Ressourcen im Gesundheitswesen oder Organtransplantation.

Susanne Kummer, [IMABE](#) (Institut für medizinische Anthropologie und Bioethik)